

New York Times kritisiert falsche CDC-Zahlen wegen Masken im Freien oder: Wie man Zahlen falsch kontextualisiert (Haifisch-Angriffe)

Von Dr. phil. Clemens Heni, 23. Mai 2021

Es ist völlig richtig, wenn man sagt:

Weniger als 20.000 Menschen werden pro Jahr von einem Haifisch angegriffen.

Es ist aber eine völlig absurde Zahl, denn 2020 wurden z.B. nur 129 Menschen von Haien angegriffen, weltweit. Darauf weist die New York Times in einem Briefing am 11. Mai 2021 hin, auf das mich ein weiterer Leser meines Blogs hinwies. Denn die Zahl von angeblichen 10 Prozent aller "Ansteckungen" (was immer das heißt) mit SARS-CoV-2, die im Freien stattfänden, ist komplett falsch. Doch nur wegen solchen Panikzahlen gibt es Menschen, die so blöd und eingeschüchtert sind und im Freien Masken tragen (in Spanien sogar überall Pflicht, auch wenn sich längst nicht alle daran halten).

Nur stimmt die Zahl eben nicht, die das CDC (Centers for Disease Control and Prevention) im üblichen Panikduktus, der nicht evidenzbasiert ist, propagiert. Die New York Times zitiert eine Stellungnahme des CDC, die gerade nicht wissenschaftlich ist und auf die evidenzbasierte Kritik der New York Times überhaupt nicht eingeht.

Laut aktueller epidemiologischer Forschung liegt die

Verbreitung von SARS-CoV-2 im Freien deutlich unter einem Prozent, vermutlich sogar unter 0,1. Das ist auch eine Message eines TV-Berichts, der sich an der Times orientiert. Nach dem New York Times Report gab es im Mainstream-Fernsehen einen Bericht auf CBSNews mit der Immunologin Dr. Neeta Ogden, die sich ebenso gegen diese falschen Zahlen des CDC ausspricht und das CDC auffordert, diese endlich zu korrigieren:



Screenshot,

<https://www.cbsnews.com/video/doctor-discusses-disputed-covid-19-outdoor-transmission-statistic-cited-by-cdc/#x>

Das ist allerdings nur ein Teil dieses ansonsten nicht evidenzbasierten TV-Berichts, da es danach um das Impfen von Kindern geht, was die Medizinerin ohne jeden Vorbehalt propagiert, ohne zu sagen, dass so gut wie kein Kind an Covid-19 starb. Sie fantasiert eine große Gefahr herbei, dabei sind offiziell nur ca. 300 Kinder und Jugendliche unter 19 "an" oder doch nur "mit" Covid-19 gestorben (in Deutschland liegt die Zahl bekanntlich bei 4 und in Schweden die Zahl der verstorbenen Schulkinder bei Null, was es unwahrscheinlich macht, dass in den USA fast 300 Kinder und Jugendliche starben, aber selbst diese Zahl ist gering).

Denn was wäre das prozentual ? Das sind 0,000375 Prozent aller

Kinder und Jugendlichen unter 19 Jahren in den USA, wo ca. 80 Millionen Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren leben. Die Wahrscheinlichkeit von einem Kind oder Jugendlichen in den USA an Corona zu sterben, ist also äußerst gering: 1: 266.000, eines von Zweihundertsechszehntausend Kindern oder Jugendlichen starb in den USA "an" oder "mit" Corona (so die offizielle Zahl, Vorerkrankungen nicht angegeben). Das ist wie immer in jedem einzelnen Fall traurig, aber welcher seriöse, rational abwägende Mensch will eine Impfpflicht (darum geht es, viele Universitäten in den USA planen das für das nächste akademische Jahr) für Kinder oder Jugendliche, wenn ein Kind bzw. ein Jugendlicher von 266.000 an einer bestimmten Erkrankung starb?

Laut Ogden und dem New York Times Bericht bezieht sich das CDC primär auf eine Studie aus Singapur, wo die meisten "Infektionen" outdoor stattgefunden hätten – läppische 95 "Fälle" von 10.926 Bauarbeitern, wobei, so die Times, gar nicht gecheckt wurde, ob das Baustellen nur im Freien waren, oder eher Häuserbau, wo man im Freien und innen arbeitet. Aber selbst wenn, sind ja 95 von 10.926 weniger als ein Prozent und nicht 10 Prozent, eine reine Fantasiezahl des CDC.

Diese Panik aber wirkt natürlich und schädigt die Gesundheit der Menschen. So wird aktuell in den USA jedes – jedes – Sommercamp von Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen gezwungen, sich an die CDC Maßgaben zu halten, überall – gerade im Freien, Sommercamps sind ja Sommercamps, weil sie primär im Freien stattfinden – Maske zu tragen.

Die New York Times hat also mit dem Bild mit den Haiattacken völlig Recht: Man kann sagen, dass es weniger als 20.000 Attacken von Haien pro Jahr gibt, wenn es 150 oder 129 sind, stimmt das ja – ist aber eine absurde Zahl, weil es sinnvoller wäre zu sagen, weniger als 150 Haiattacken pro Jahr, wenn es de facto 129 waren, weltweit, wovon übrigens nur 10 Menschen starben.

Wer würde ohne Aufstand im Freien eine Maske aufziehen, wenn das RKI zugeben müsste, wie die New York Times und CDBNews es fordern, dass die Ansteckung im Freien zwischen weniger als 0,1 und maximal einem Prozent liegt?

Also: Weg mit den Masken, nicht nur in Räumen, sondern vor allem auch im Freien, denn im Freien verursachen Masken seit Ende April 2020 ja die größte Massenhysterie und -panik in der Geschichte der BRD, ja der ganzen Welt seit 1945.

- Keine Masken im Freien mehr.
- Keine Masken beim Radfahren, Joggen, Spaziergehen.
- Keine Masken in Innenstädten, belebten Plätzen, Fußgängerzonen.
- Keine Masken auf Parkplätzen.
- Keine Masken auf Wochenmärkten oder Eisständen in Parks etc.
- Keine Masken in Stadien, auf Festivals, Open-Air-Konzerten etc.

Überhaupt keine Masken nirgends, weil wir wissen, sie schützen nicht.

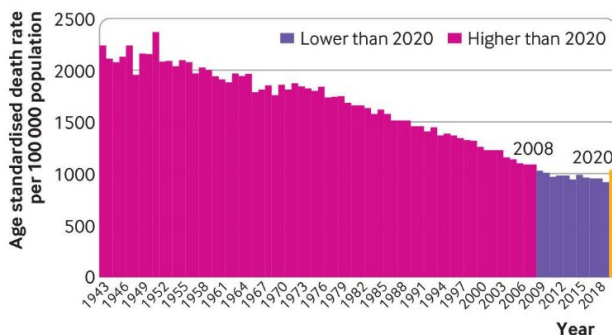
Dass Lockdowns nichts bringen, betont wiederum ein Text auf Lockdownsceptics:

- *“Full lockdowns and wide-spread COVID-19 testing were not associated with reductions in the number of critical cases or overall mortality.” “A country level analysis measuring the impact of government actions, country preparedness and socioeconomic factors on COVID-19 mortality and related health outcomes” by Rabail Chaudhry, George Dranitsaris, Talha Mubashir, Justyna Bartoszko, Sheila Riazi. EClinicalMedicine (Lancet) 25 (2020) 100464, July 21st, 2020.*
- *“We find that shelter-in-place orders had no detectable health benefits, only modest effects on behaviour, and small but adverse effects on the economy.” “Evaluating*

- the effects of shelter-in-place policies during the COVID-19 pandemic” by Christopher R. Berry, Anthony Fowler, Tamara Glazer, Samantha Handel-Meyer, and Alec MacMillen, Proceedings of the National Academy of Science of the USA, April 13th, 2021.*
- *“Stringency of the measures settled to fight pandemia, including lockdown, did not appear to be linked with death rate.” “Covid-19 Mortality: A Matter of Vulnerability Among Nations Facing Limited Margins of Adaptation” by Quentin De Laroche Lambert, Andy Marc, Juliana Antero, Eric Le Bourg, and Jean-François Toussaint. Frontiers in Public Health, November 19th, 2020.*
 - *“Comparing weekly mortality in 24 European countries, the findings in this paper suggest that more severe lockdown policies have not been associated with lower mortality. In other words, the lockdowns have not worked as intended.” “Did Lockdown Work? An Economist’s Cross-Country Comparison” by Christian Bjørnskov. CESifo Economic Studies March 29th, 2021.*
 - *“While small benefits cannot be excluded, we do not find significant benefits on case growth of more restrictive NPIs.” “Assessing Mandatory Stay-at-Home and Business Closure Effects on the Spread of COVID-19” by Eran Bendavid, Christopher Oh, Jay Bhattacharya, John P.A. Ioannidis. European Journal of Clinical Investigation, January 5th, 2021.*

Dieser sehr sinnvolle Überblickstext über die ganze Corona-Krise zeigt auch, dass Masken Mikroplastik enthalten, was nicht unschädlich ist, vom anfallenden Müll gar nicht zu schweigen, der ist exorbitant. Er zeigt aber vor allem auch, dass in England, in jedem Jahr vor 2009 die Todeszahlen viel höher lagen als im angeblichen Wahnsinns-Epidemie-Jahr 2020:

Economist John Appleby writing in the *BMJ* has [shown](#) that every year prior to 2009 was more deadly than 2020 in England and Wales once the size and age of the population is taken into account. The same analysis also shows that previous pandemics have not resulted in continued elevated death rates for more than a year or two despite not having vaccines for the diseases, indicating how the human immune system and the diseases adapt into a less deadly relationship.



A Swedish review of Covid deaths outside hospitals (i.e., in care homes and private homes) in one county [found](#) 85% were from a different underlying cause. In Northern Ireland, 38% of Covid deaths in spring 2020 were [determined](#) to be not primarily due to COVID-19. However, the same figure in England and Wales was 8%, suggesting significant differences in how Covid deaths are registered between jurisdictions.

COVID-19: Just the Facts

[The Real Science of Covid](#)

[How Many Excess Deaths Are Due to COVID-19?](#)

[How Reliable is the Modelling?](#)

[What Percentage of the Population Has Been Infected?](#)

[What is the Infection Fatality Rate?](#)

[How Should We Value the Lives of Those Most at Risk?](#)

[What is the Cost of the Lockdowns?](#)

[What is the Exit Strategy?](#)

[How Have We Responded to Previous Pandemics?](#)

[Has the Swedish Government Got it](#)

Screenshot,

<https://lockdownsceptics.org/covid-19-just-the-facts/>

Ein weiterer Lockdownsceptics-Text von einem anonymen medizinischen Experten, der für einen Pharma-Konzern arbeitet, nimmt den Mythos der asymptomatischen Infektion auseinander, auch das ist sehr lesenswert:

LOCKDOWN SCEPTICS

STAY SCEPTICAL. CONTROL THE HYSTERIA. SAVE LIVES.

[About](#) [Forums](#) [Log in](#) [Donate](#) [Free Newsletter](#) [🔍](#)

How Did a Disease With no Symptoms Take Over the World?

22 May 2021



The WHO Says COVID-19 Asymptomatic Transmission Is "Very Rare"

There are two ways in which people are controlled: first of all frighten them, and then

TODAY'S UPDATE



DONATE

Einmalig Monatlich

British Pound Sterling (GBP) ▼

£ 13.33
BBC Licence Fee, 1 month

£ 20

£ 25

£ Benutzerdefinierter £
Geben Sie einen Betrag ein

Screenshot,

<https://lockdownsceptics.org/how-did-a-disease-with-no-symptoms-take-over-the-world/>